



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Freitag, 22.01.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg			
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***	
282.889 (+1.523*)	6.585 (+72*)	243.309 (+2.477*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 17.01.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 16.01.2021	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
0,83 (0,69 – 0,97)	0,90 (0,82 – 0,98)	91,5	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):			
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
1	29	14	0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)			
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle			
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes			
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.			
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen			

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Seit Anfang Dezember war ein Anstieg der übermittelten COVID-19 Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Ein Abfall der Fallzahlen ist seit Weihnachten zu beobachten. Die Fallzahlen verbleiben jedoch auf erhöhtem Niveau. Insgesamt wurden 282.889 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 6.585 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 91,5 pro 100.000 Einwohner. 43 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

In Baden-Württemberg werden seit Ende Dezember in mehreren Landkreisen vereinzelt Infektionen mit den SARS-CoV-2-Virusvarianten B.1.1.7 und B.1.351 nachgewiesen. Bislang besteht in allen Fällen ein direkter bzw. indirekter Zusammenhang mit Reisen aus dem Vereinigten Königreich oder Südafrika.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 22.01.2021, 16 Uhr 478 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 283 (59,2 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.181 Intensivbetten von betreibbaren 2.454 Betten (88,9 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 12 %. Seit KW 52 wurden insgesamt 123 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.214 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 166 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 237 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.123 SARS-CoV-2-Infektionen und 164 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 853 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12.2020 wurden insgesamt 544 positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 22.01.2021, 16:00 Uhr.

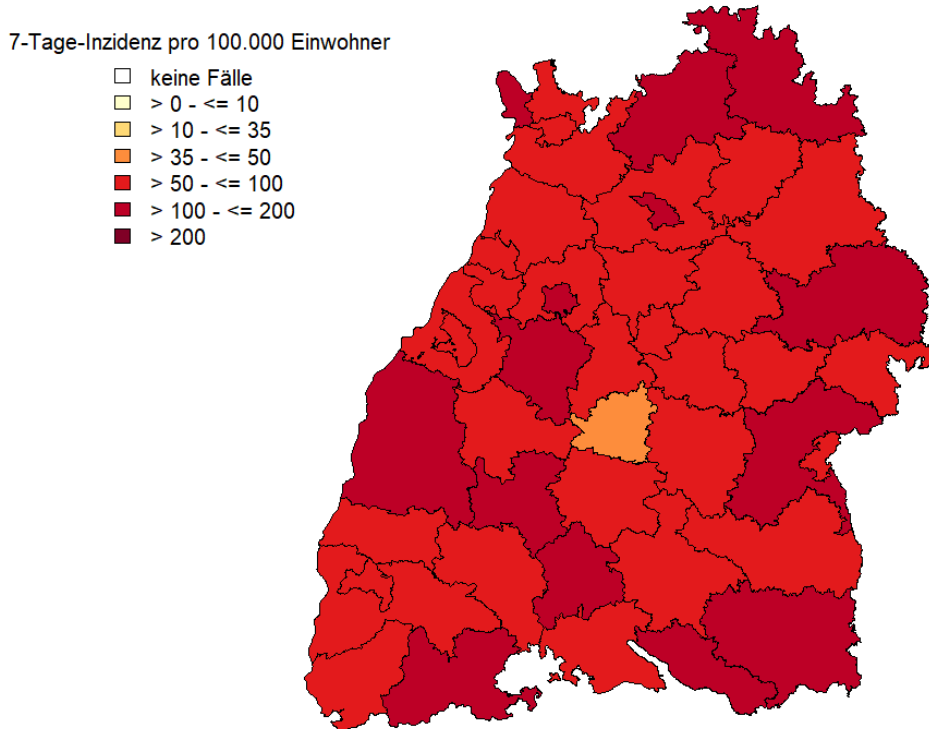
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 21.01.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 21.01.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	4.796	(+ 23)	2.433,6	110	(+ 1)	240	121,8
LK Biberach	4.160	(+ 19)	2.066,8	91	-	141	70,1
LK Böblingen	10.087	-	2.567,9	161	-	214	54,5
LK Bodenseekreis	4.189	(+ 35)	1.926,2	97	(+ 1)	243	111,7
LK Breisgau-Hochschwarzwald	5.489	(+ 29)	2.082,3	136	(+ 1)	140	53,1
LK Calw	5.074	(+ 21)	3.187,2	133	(+ 1)	161	101,1
LK Emmendingen	3.932	(+ 15)	2.362,9	122	-	115	69,1
LK Enzkreis	5.879	(+ 23)	2.946,0	168	(+ 1)	189	94,7
LK Esslingen	14.855	(+ 63)	2.776,5	353	(+ 1)	498	93,1
LK Freudenstadt	3.085	(+ 12)	2.609,0	101	(+ 2)	86	72,7
LK Göppingen	6.701	(+ 27)	2.595,8	143	(- 1)***	224	86,8
LK Heidenheim	3.031	(+ 13)	2.282,8	121	-	90	67,8
LK Heilbronn	8.746	(+ 32)	2.539,1	147	-	267	77,5
LK Hohenlohekreis	2.655	(+ 14)	2.356,8	91	-	57	50,6
LK Karlsruhe	10.250	(+ 44)	2.302,8	332	(+ 7)	374	84,0
LK Konstanz	5.953	(+ 25)	2.079,2	196	(+ 5)	187	65,3
LK Lörrach	6.628	(+ 32)	2.897,7	201	(+ 2)	224	97,9
LK Ludwigsburg	15.682	(+ 178)	2.875,2	321	(+ 6)	457	83,8
LK Main-Tauber-Kreis	2.824	(+ 18)	2.132,9	41	(+ 1)	167	126,1
LK Neckar-Odenwald-Kreis	3.828	(+ 15)	2.665,1	109	(+ 1)	231	160,8
LK Ortenaukreis	11.025	(+ 100)	2.558,3	350	(+ 4)	500	116,0
LK Ostalbkreis	8.582	(+ 71)	2.732,9	182	(+ 4)	396	126,1
LK Rastatt	5.012	(+ 26)	2.165,8	105	(+ 3)	135	58,3
LK Ravensburg	5.850	(+ 61)	2.049,6	70	(+ 3)	446	156,3
LK Rems-Murr-Kreis	11.842	(+ 46)	2.771,7	264	(+ 1)	394	92,2
LK Reutlingen	8.172	-	2.847,1	181	-	260	90,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	13.522	(+ 49)	2.465,9	280	(+ 4)	478	87,2
LK Rottweil	4.510	(+ 35)	3.224,2	126	-	181	129,4
LK Schwäbisch Hall	4.438	(+ 36)	2.255,5	128	(+ 1)	154	78,3
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5.512	(+ 24)	2.593,8	150	(+ 2)	150	70,6
LK Sigmaringen	2.632	(+ 23)	2.011,5	54	(+ 1)	105	80,2
LK Tübingen	5.689	(+ 13)	2.487,8	144	(+ 1)	100	43,7
LK Tuttlingen	4.174	(+ 46)	2.965,2	98	(+ 2)	204	144,9
LK Waldshut	4.233	(+ 16)	2.475,4	130	-	184	107,6
LK Zollernalbkreis	4.868	(+ 26)	2.570,7	128	(+ 1)	173	91,4
SK Baden-Baden	1.161	(+ 8)	2.103,8	44	-	36	65,2
SK Freiburg im Breisgau	4.896	(+ 39)	2.117,7	123	-	154	66,6
SK Heidelberg	3.514	(+ 10)	2.176,1	46	-	85	52,6
SK Heilbronn	5.075	(+ 39)	4.008,9	92	(+ 1)	230	181,7
SK Karlsruhe	5.744	(+ 46)	1.840,7	128	-	218	69,9
SK Mannheim	9.669	(+ 38)	3.112,4	201	(+ 7)	387	124,6
SK Pforzheim	4.786	(+ 24)	3.799,7	89	-	212	168,3
SK Stuttgart	16.991	(+ 97)	2.671,9	252	(+ 8)	572	89,9
SK Ulm	3.148	(+ 12)	2.482,8	46	-	100	78,9
Gesamtergebnis	282.889	(+ 1.523)	2.548,5	6.585	(+ 72)	10.159	91,5

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; *Fallkorrektur durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 22.01.2021, 16:00 Uhr.

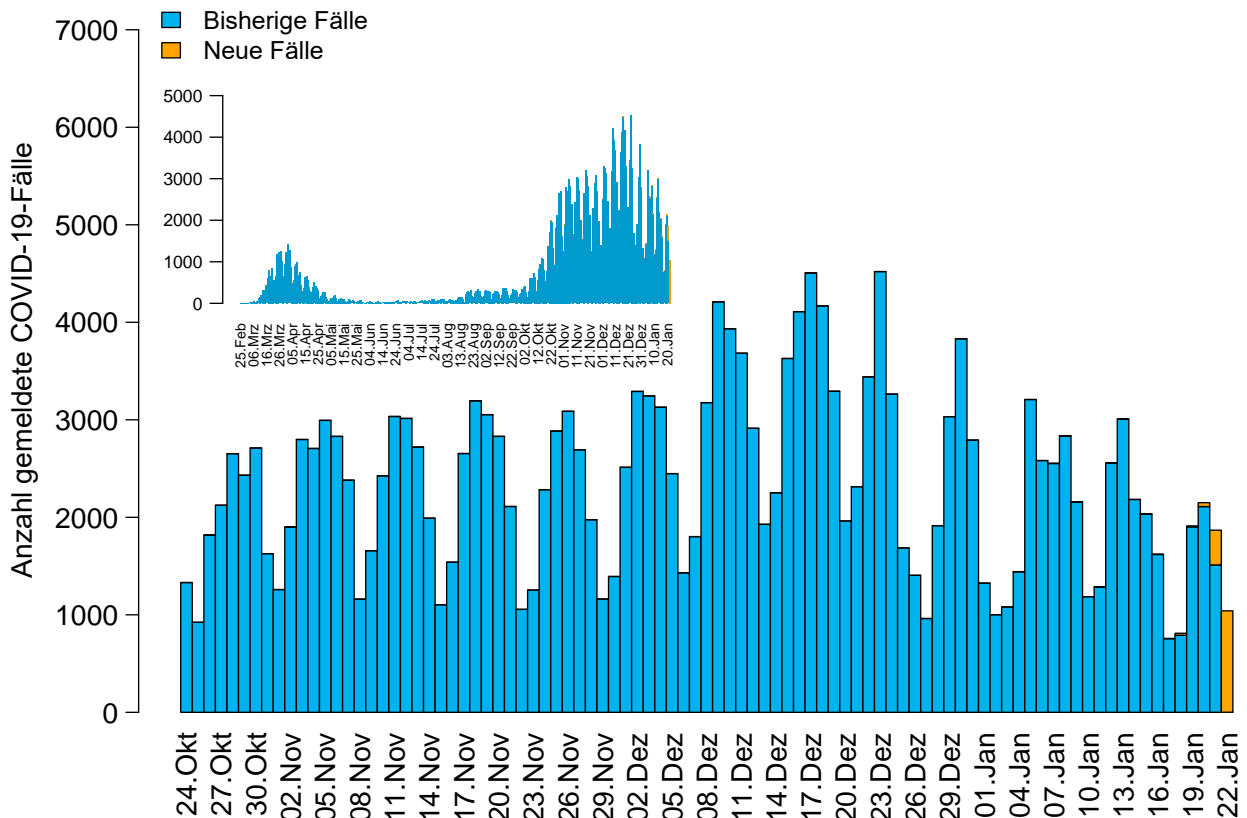


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 22.01.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

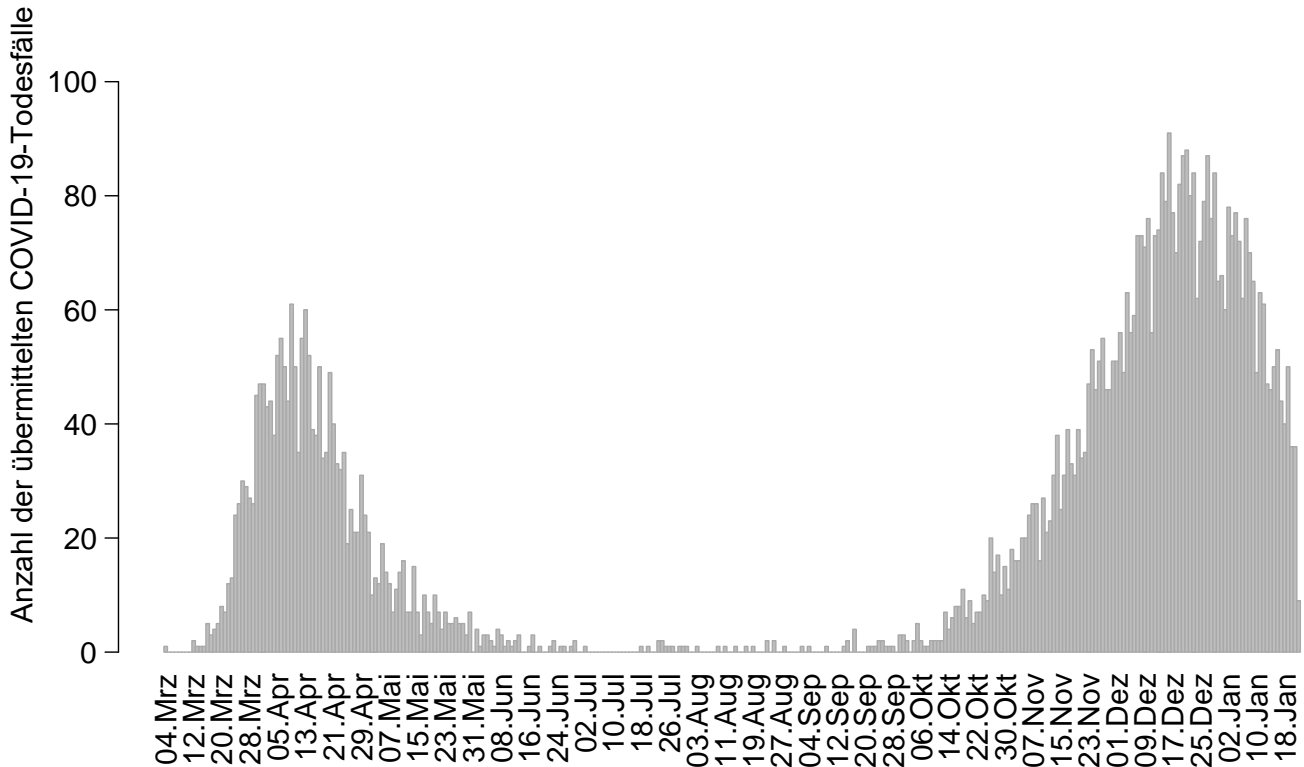


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 22.01.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 22.01.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	6	14	43	154	481	1.216	3.103	1.565

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 21.01.2021, Baden-Württemberg, Stand: 22.01.2021, 00:25 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 21.01.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	Pflegeheim-bewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	142.511	5.818	72.279	44.447	4.159	27.997	5.639
Zweitimpfung**	15.563	3.719	5.759	6.263	412	3.189	1.597

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 21.01.2021)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 21.01.2021 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 21.01.2021 wurde für den 17.01.2021 ein 4-Tages R-Wert von 0,83 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,69 – 0,97 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 16.01.2021 mit 0,90 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,82 – 0,98 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

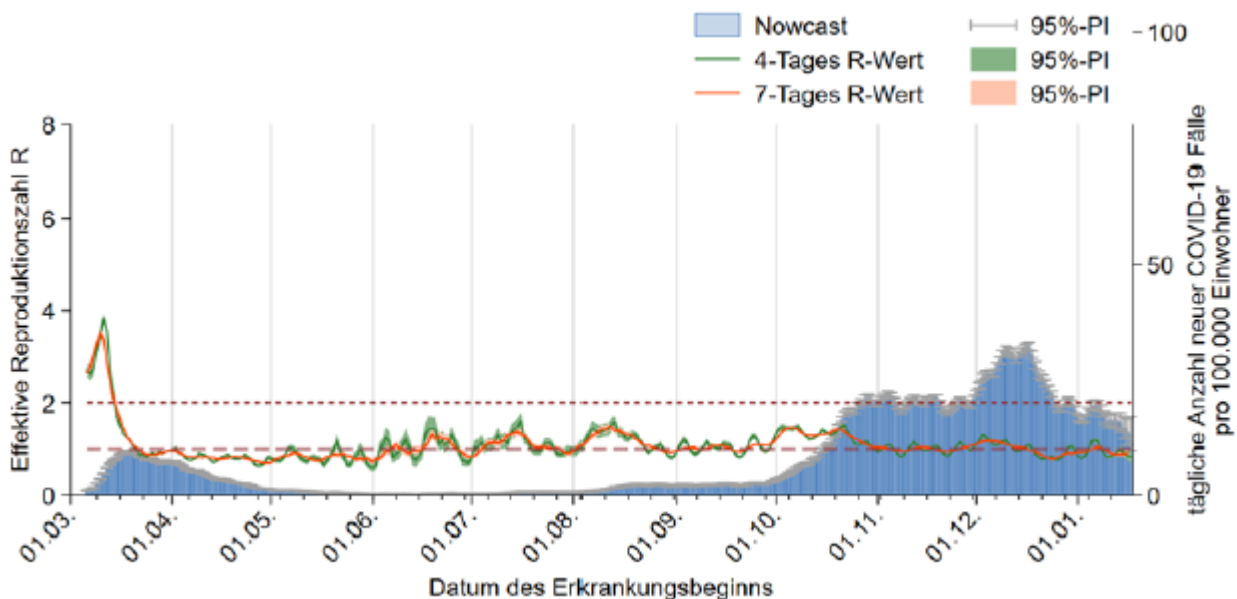


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädikationsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 21.01.2021.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 22.01.2021)

RKI-Faktenblatt zur COVID19-Impfung:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Faktenblaetter/Faktenblaetter_Tab.html

Digitales Impfquotenmonitoring: Anzahl durchgeführter Erst- und Zweitimpfungen gegen COVID-19

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 22.01.2021)

SARS-CoV-2: Virologische Basisdaten sowie Virusvarianten

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Virologische_Basisdaten.html